

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Wollny 563 6682 563 8400 stefan.wollny@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.11.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0908/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.12.2009	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
09.12.2009	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
14.12.2009	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
15.12.2009	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
Gesamtschule Langerfeld, Heinrich-Böll-Str. 240/250, Erweiterung um einen auf sechs Züge		

Grund der Vorlage

Zur Entlastung des bisherigen Anmeldeüberhangs an den Gesamtschulen Wuppertals soll die GES Langerfeld um einen Zug auf jetzt sechs Züge gemäß Grundsatzbeschluss (Drucks.-Nr: VO/0764/08) vom 10.11.2008 erweitert werden.

Hintergrund ist, dass die fünf Wuppertaler Gesamtschulen in den letzten drei Schuljahren (05/06 bis 07/08) jeweils 511, 483 bzw. 575 Anmeldungen aus Kapazitätsgründen an andere Schulformen verweisen musste.

Beschlussvorschlag

Die Erweiterung der GES Langerfeld wird mit Bau- und Ausstattungskosten i. H. v. 3.105.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Gemäß § 30 SchVG gehört die Bereitstellung der erforderlichen Schulanlagen und Gebäuden zu den Pflichtaufgaben des Schulträgers. Der jetzige Raummangel an der GES Langerfeld führt zu einer unverhältnismäßigen Einschränkung des Schulbetriebes. Die zur Zeit vorzufindende Raumsituation gefährdet die Ausführung des Schulkonzeptes und auch die immer wichtiger werdenden Gesichtspunkte der Integration. Die Erweiterung der Gesamtschule Langerfeld ist unabweisbar, da es die gesetzliche Pflicht des Schulträgers ist für einen geordneten Schulbetrieb zu sorgen.

Die Landesregierung hat der Erweiterung der Gesamtschule Langerfeld mit Schreiben vom 03.06.2009 zugestimmt.

Zum Abbau des Anmeldeüberhangs an den Gesamtschulen erfolgt die Erweiterung der Gesamtschule Langerfeld um 9 Unterrichtsräumen, 1 Aufenthaltsraum, 1 Lehrerzimmer sowie WC-Anlagen und sonstigen Nebenräumen.

Hierzu wird die eingeschossige Modulraumanlage um ein Geschoss aufgestockt. Zur Erschließung werden ein Treppenhaus und eine offene Treppenanlage geschaffen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Erweiterung der GES Langerfeld betragen nach der erfolgten Kostenberechnung des GMW insgesamt 3.005.000 €, für Ausstattungskosten stehen 100.000 € zur Verfügung.

Die Fertigstellung der Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2010 sein, sodass die Abrechnungszeiten auf die folgenden Jahre verteilt werden.

Für die Finanzierung wurden bereits 3.000.000 € im Haushalt 2010/2011 aus der Bildungspauschale, aufgeteilt für die Jahre 2011 mit 500.000 €, im Jahr 2012 mit 2 Mio. € und 2013 mit 500.000 €, berücksichtigt. Das GMW sichert die Vorfinanzierung der Maßnahme zu.

Die Ausstattungskosten wurden in zwei Raten a 50.000 € (jeweils in 2011 und 2012) berücksichtigt, die durch interne Umschichtungen zeitnah umgesetzt werden.

Zeitplan

Mit der Baumaßnahme soll unverzüglich begonnen werden. Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2010/2011 geplant.

Anlagen

Anlage 01 – Bauplan (Erdgeschoss)

Anlage 02 – Bauplan (Obergeschoss)